

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Sūria wa-Falastin wa-garbi 'Arabistān ābidāt-i-atīgasy

Cemal Paşa

Berlin, 1918

Tafel 47. Aleppo. Moschee al-'Adilîja

حلبك عثمانيلر طرفندن فتحنى متعاقب بو شهرك تاريخ معماريسى ايچون يكي بر دوره باشلار . عثمانلى واليرى عثمانيه ، خسرويه ، عادليه كېي محشم بر قاچ جامع انشا ايتمشلردر . شكلمز بونلردن اوچنجيسى ارائه ايتمكده در . مقدما مملوكلك وجوده كتيردكلى مبانى خلافتده اوله رق بورايه ، بروسه ايله ادرنده حصوله كلوب استانبولده على بر درجه يه واران اسلوب معمارى ادخال اولمشدر . بو جامعلرك جماعت محللىر كنيش و يوكسك بر قبه ايله مستور اولدني كېي قبه نك ايكي طرفنده ده نصف قبه لى اقسامى حاويدرلر . مرمر ستونلىرى حاوى كمرلى بر رواق جهه نك اوكنده و بعضاده يان طرفلرده بولنور . بوينا دها آليق كمرلى بر ديوار ايله محاط اولان بر ميدانك جهت جنوبيه سنده منفرداً قائم اولمقده در . حالبوكه او وقته قدر جامع حوليسى عادتاً جامع بناسنك بر ايچ حوليسى مثابه سنده ايدى . مناره لر درت وجهلى ، ياخود مدورالشكل اولوب اوزون و مرتفعدرلر . شرفه ، مناره نك تپه سنده بولنمور ، بلكه بونكده اوست طرفنده مناره نك يوكسك كلاهى اوزانوب كيديور . حوليلرده ، حلبك اسكى جامعلريله برده استانبولده . كيلرده اولدني كېي شادروانلر واردر . پنجره لرله چشمه لرده كوريلن دوكمه جيلك صنعتك پك نازك آنارى اولان قفس و پارمقلقلر خاصة جالب دقدر .

Tafel 47. **Aleppo.** Moschee al-‘Ādilīja. Aufnahme von Larsson.

Mit der Eroberung durch die Osmanen beginnt für Aleppo eine neue Epoche seiner Baugeschichte. Die osmanischen Wali haben eine Anzahl von prächtigen Moscheen erbaut, wie die ‘Othmanīja, die Chosrawīja, die ‘Ādilīja. Unser Bild zeigt die letztere. Im Gegensatz zu den vorhergehenden Mamlukenbauten ist hier der Baustil eingeführt, der in Brussa und Adrianopel entstanden war und in Stambul seinen Höhepunkt erreichte. Der Ḥaram dieser Moscheen ist von einer weitgespannten hohen Kuppel überwölbt und hat beiderseits mit dem Kuppelraum verbundene Erweiterungen. Eine Bogenhalle mit Marmorsäulen liegt vor seiner Front und gelegentlich auch vor seinen Schmalseiten. Dieser Bau steht selbständig an der Südseite eines von niedrigeren Bogenhallen umschlossenen heiligen Bezirkes, während bisher der Moscheehof gleichsam nur ein innerer Hof des Moscheegebäudes war. Die Minarete sind vielkantig oder rund und schlank wie Lanzen. Die Galerie liegt nicht auf ihrer Höhe, sondern wird noch weit von der noch schlankeren Spitze des Minarets überragt. In den Höfen stehen Brunnenhäuschen, wie in den älteren Moscheen Aleppos, aber auch wie in Stambul. Besonders bemerkenswert sind an diesen Bauten die feinen Werke der Schmiedekunst an den Gittern der Fenster und Brunnen.

